

Jahrbücher für Rechtsgeschichte

ISSN: 1133-7613

Bd. 12

2005

Inhalt	Seiten
ARTIKELL	
<i>Historische Wahrheit, sprachwissenschaftliche Wahrheit</i> Diego Catalán Menéndez-Pidal	11-21
<i>Die französischen Gegebenheiten für ein internationales öffentliches Recht zur Mitte des 16. Jahrhunderts: Die „Zivil- und Staatsphilosophie“ von Jean d'Arrérac</i> Gérard D. Guyon	23-42
<i>Diplomatik und Rechtsgeschichte, Wurzeln der „neuen“ politischen Geschichte</i> Armando Luís de Carvalho Homem	43-56
<i>Willensautonomie und Arrha beim Kauf. Römische Rechtsquellen und ihr Auftreten in mittelalterlichen Rechtstexten</i> Carmen López-Rendo Rodríguez	57-98
<i>Das ius commune als juristischer Vorläufer der Europäischen Union</i> Remedios Morán Martín	99-123
<i>Philipp V., der spanische Adel und der Rat von Kastilien. Die „juristische und historische Erläuterung des beratenden Gutachtens (consulta), das der Königliche Rat von Kastilien erstattete“ und das Macanaz zugeschrieben wurde</i> Luis María García-Badell Arias	125-149
<i>Das Alltagsleben im Motril der Neuzeit auf Grund der Autos de Buen Gobierno</i> Pedro Andrés Porrás Arboledas	151-177
<i>Satire auf die Bevorzugung des Römischen Rechtes: Eine Kritik in zehn Teilen an einer noch unfertigen Rechtsordnung</i> Faustino Martínez Martínez	179-228
<i>Toledo bei den Ständeversammlungen (Cortes) unter Karl I.: Fragen von allgemeinem Interesse für das Königreich</i> Pilar Esteves Santamaría	229-283

MISZELLEN

Der Raub im hispanisch-muslimischen Strafrecht
Loubna El Ouazzani Chahdi 285-304

Die Rezeption des französischen Zivilrechts und des Code civil von 1804 in Deutschland
Thomas Gergen 305-311

DOKUMENTE

Gerechtigkeit und Machtausübung: die Infamia und die Delikte der Luxuria in der Rechtskultur des mittelalterlichen Kastiliens
Jesús Ángel Solórzano Telechea 313-353

Gläubigerkonkurse im historischen Provinzialarchiv von Burgos (16.-19. Jahrhundert)
Pedro Andrés Porrás Arboledas 355-372